

Protokoll Ortsbeiratssitzung am 11.05.2017 im Gruppenraum BSF

Beginn: 17.00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: ebenso

Gäste: Frau Stach , Verein für Selbstbestimmung und Betreuung sowie Herr Kaiser, Stadterneuerung der Stadt Marburg

1. **Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende**

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden.

2. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. **Genehmigung der Niederschrift vom 06.04.2017**

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

4. **Vorstellung der Arbeit des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung**

Frau Stach stellt die Arbeit des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. vor. Der Sitz des Vereins ist im gleichen Gebäude wie das BiP. Diese räumliche Nähe ist insofern sinnvoll, da viele ältere Personen wissen, dass es dort Informationsmöglichkeiten gibt, wenn man im Alter vor Problemstellungen steht, die man sich in jungen Jahren kaum stellt. Frau Stach weist darauf hin, dass viele Menschen sich zu spät um rechtliche Angelegenheiten kümmern. Der Verein unterstützt hierbei. Er unterstützt sowohl die Menschen, die in die Lebenssituation kommen, in der sie Hilfe benötigen. Vor allem ist es jedoch auch Aufgabenstellung des Vereins, Menschen, die andere in rechtlichen und finanziellen Dingen unterstützen möchten, zu schulen und informieren.

Der Ortsbeirat kommt zu dem Ergebnis, dass der Verein seine Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Projekt „Älter werden am Richtsberg“ den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem auch den zahlreichen Vereinen am Richtsberg, vorstellen sollte. Bei den Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind sowohl die Vereinsvertreter anwesend, über Richtsberggemeinde, DOIZ, Hadara bis hin zum BSF. Daher wird hier ein breites Publikum angesprochen. Der Ortsbeirat wird diese Anregung an Frau Dr. Engel, Frau Ackermann-Feulner, Herrn Stötzel etc. weitergeben.

Frau Stach bedankt sich für die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins vorstellen zu dürfen und für die Unterstützung seitens des Ortsbeirates.

5. Stadterneuerungsprojekt am Richtsberg

Da Dr. Scherer bereits im Herbst letzten Jahres in den Ruhestand gegangen ist, wurde Herr Kaiser mit seiner Nachfolge beauftragt. Jedoch kann Herr Kaiser die Aufgabenbereiche, nicht wie Herr Dr. Scherer ausführen, da sein Ausscheiden bei der Stadterneuerung zu Umstrukturierungen genutzt worden ist. So ist z.B. der „Richtsbergtrupp“ bzw. die „Richtsbergkolonne“ aufgelöst worden. Die Tätigkeiten wurden z.T. anders verteilt. So ist für die Sauberkeit am Richtsberg nunmehr das DBM zuständig. Die noch vorhandenen vier Mitarbeiter werden nach Beendigung der befristeten Arbeitsverträge nicht weiter bei der Stadt beschäftigt sein. Herr Kaiser hat außer den Richtsberg auch noch Waldtal und Stadtwald zu betreuen. Diese beiden Stadtteile sind anerkannte „Soziale Stadt“-Projekte geworden.

Die Mitglieder des Ortsbeirats finden es nicht sehr glücklich, dass es nun keinen Ansprechpartner direkt gibt. Bei der Sauberkeit fängt das schon an. So ist z.B. für die Glascontainer nicht das DBM zuständig sondern das Grünamt. Es ist sehr mühselig, sich bei der Stadt nachzufragen, wer für was die Verantwortung trägt. Viele Verantwortlichkeiten müssen neu verteilt werden.

Bei den Wohnumfeldaufgaben, um die sich auch Herr Dr. Scherer mit seinen Mitarbeitern gekümmert hat, gibt es nun niemanden, der sich mit den Wohnungsbaugesellschaften auseinandersetzt und bespricht, welche „kleineren Maßnahmen“ direkt um die Häuser repariert, instand gesetzt oder neu gemacht werden. Sei es Spielplätze, Parkplätze, Treppen, Bänke, Fahrradständer etc.

Die jahrzehntelange Tätigkeit kann so schnell nicht kompensiert werden.

Folgende konkrete Anfragen konnte Herr Kaiser nicht als sein Aufgabengebiet bejahen:

Parkplatzbeleuchtung am Parkplatz Sudetenstraße 26ff.

Spielplatz In der Badestube sowie die weiteren Spielplätze

Städtische Liegenschaften

Nachbarschaftspreis,.... um nur einige zu nennen.

Der Ortsbeirat muss nun die entsprechenden Verantwortlichen mühevoll herausfinden. Es ist dringend erforderlich gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und dem weiteren hauptamtlichen Magistrat hierüber zu befinden.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7. Verschiedenes und Termine

Es wird überlegt, ob zukünftig immer schon um 17:00 Uhr begonnen werden kann. Die Ortsvorsteherin wird eine entsprechende Befragung bei den Ortsbeiratsmitgliedern durchführen.

Das Verkehrsprotokoll soll den Ortsbeiratsmitgliedern noch einmal zugestellt werden.

Am 13.5.2017 ab 8:00 Uhr findet ein Flohmarkt am Marktplatz Richtsberg statt,
Veranstalter ist der Verein Lebenswerter Stadtteil Richtsberg.

15.05.2017, 17:00 Uhr, Thomaskirche, 5 Jahre Richtsberg Mobil Jubiläum

12.05.2017, 20.00 Uhr, Würfelabend der Richtsberggemeinde

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Protokollführung: Erika Lotz-Halilovic
Ortsvorsteherin



Halina Pollum
Schriftführerin

